

Vorlage Nr. 101.17.1688

6. Mai 2015
1 von 2

Überleitung des documenta Archivs zur documenta GmbH

Berichterstatter/-in: Oberbürgermeister Bertram Hilgen

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Das derzeit als Abteilung im Kulturamt geführte documenta Archiv wird zum 1. Januar 2016 in die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH übergeleitet. Dem Abschluss der als Anlage beigefügten Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Kassel und dem Land Hessen wird zugestimmt.

Begründung:

Das documenta Archiv in Kassel wurde 1961 von der Stadt Kassel als Abteilung des städtischen Kulturamts gegründet.

Nach jeder documenta gibt die documenta und Museum Fridericianum Veranstaltungs-GmbH (documenta GmbH) das im Laufe der Vorbereitungen für die jeweilige Ausstellung entstandene Material, wie Korrespondenzen, Zeitungsausschnitte, Einladungskarten, Ausstellungspläne, Bild- und Tonmaterial usw. an das documenta Archiv ab, um es von dort erschließen zu lassen und damit die öffentliche Zugänglichkeit zu gewährleisten. Umgekehrt greifen von jeher die künstlerischen Leitungen der documenta auf das aufbereitete Material im documenta Archiv zur Vorbereitung der jeweiligen Kunstaussstellung zu.

Durch den kontinuierlichen Aufbau seines Literatur- und Medienbestandes zählt das documenta Archiv zu den umfangreichsten Dokumentationszentren für die Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts in Deutschland.

Die bisher zur Verfügung stehenden Ressourcen versetzen das Archiv nicht annähernd in die Lage, die Standards eines wissenschaftlichen Archivs zu erfüllen und es bleibt damit weit hinter seinem möglichen Wirkungsgrad zurück.

Die Stadt Kassel strebt seit längerem an, die documenta auch zwischen den Ausstellungsjahren im öffentlichen Bewusstsein zu halten und Kassel verstärkt als

Ort zeitgenössischer Kunst bzw. Kunstforschung zu profilieren (s. Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom 10.12.2007 zur „Kooperationsvereinbarung Kultur“ und vom 25.01.2010 zur Einrichtung eines „documenta Zentrums“).

2 von 2

Der Hessische Minister für Wissenschaft und Kunst unterstützt dieses Ziel, und das Land Hessen hat eine Förderung des documenta Archivs als Teil der documenta GmbH ab 2016 in Höhe von 500.000 € in Aussicht gestellt.

Ab dem 1. Januar 2016 soll daher das documenta Archiv seine Arbeit unter dem Dach der documenta GmbH fortführen. Die damit einhergehende verbesserte finanzielle Ausstattung des Archivs dient dem Ziel, der internationalen Bedeutung dieser einzigartigen Institution gerecht zu werden und es in Kooperation mit der Universität Kassel zu einem documenta Institut weiterzuentwickeln.

Die von städtischer Seite erforderlichen finanziellen Mittel in Höhe von max. 500.000 € jährlich werden im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung für die Jahre 2016 ff. berücksichtigt. Die Stadt Kassel und das Land Hessen werden die erforderlichen Änderungen im Gesellschaftervertrag der documenta GmbH vornehmen.

Der Magistrat hat die Vorlage in seiner Sitzung am 4. Mai 2015 beschlossen.

Bertram Hilgen
Oberbürgermeister